

31. Juli 2017

Familienreise mit Opa und Oma zur WM in Masuren

Indiaca Malterdingen stellt in unterschiedlichen Kategorien rund ein Viertel aller Nationalspielerinnen und -spieler.



Die Mitglieder der Nationalmannschaften und ihre Trainer des Malterdinger Indiaca-Vereins freuen sich auf die Weltmeisterschaft in Polen. Foto: Benedikt Sommer

MALTERDINGEN. Vom 7. bis 12. August findet in Polen die 5. Indiaca Weltmeisterschaft statt. Der Verein Indiaca Malterdingen präsentierte vor wenigen Tagen seine Nationalspielerinnen und -spieler sowie Trainer.

Insgesamt 35 Teams aus sieben Nationen, darunter Japan, Belgien und Estland, werden in Rozogi um den Weltmeistertitel kämpfen. Dabei treten für Deutschland 57 Spielerinnen und Spieler an. Er sei besonders stolz, sagte Karlheinz Bührer, der Vorsitzende des Indiaca Malterdingen, beim Pressetermin, dass sein Verein knapp ein Viertel der Nationalspielerinnen und Nationalspieler stelle. Von den dreizehn Malterdingern seien zwei zugleich als Spielertrainerin und Spielertrainer aktiv. Außerdem kommen die Nationaltrainer in den Kategorien Senior Frauen und Senior Männer ebenfalls aus Malterdingen.

Seit dem Jahr 2000 nimmt Deutschland mit großen Erfolgen an der Weltmeisterschaft teil. Bei der vergangenen WM, die im Jahr 2013 in Bietigheim-Bissingen stattfand, konnte deutsche Teams in sechs Kategorien sogar jeweils drei Titel und drei zweite Plätze erringen. "Jedes Turnier ist natürlich anders, aber wir kennen die Mannschaften zum Teil schon seit Jahren und können sie deshalb gut einschätzen", erzählte Spielertrainer Daniel Karotsch, "von daher rechnen wir uns auch in diesem Jahr große Chancen aus."

Die Dominanz der deutschen Nationalmannschaften kommt jedoch nicht von ungefähr. Trainerin Christina Pitsch berichtete über die lange und intensive, zweijährige Vorbereitungszeit. "Es gibt in Deutschland eine sehr breite Basis mit sehr guten Indiacaspielerinnen und -spielern, von daher gibt es eine längere Sichtungs- und Auswahlphase. Knapp ein Jahr vor dem Turnier steht dann der endgültige Kader von zehn Aktiven fest." Spätestens dann beginnt die heiße Phase des Trainings. Im Zwei- bis Dreiwochenrhythmus trifft man sich zu Trainingsterminen und Vorbereitungsturnieren.

Finanzieren müssen die Sportlerinnen und Sportler ihre Leidenschaft weitgehend selbst. "Wir bekommen nur minimale Förderung, ein wenig Unterstützung vom Verband und der Gemeinde, aber den Großteil der Kosten müssen die Aktiven selbst aufbringen", sagt Karlheinz Bühner. Zwar versucht der Verein zumindest bei den Fahrtkosten zu helfen, aber schon die Trikots kauft jeder selbst. Immerhin sei bei der Ausrichtung der Trainingslehrgänge und Vorbereitungsturniere die Unterstützung der Gemeinde Malterdingen durch die Bereitstellung der Halle sehr positiv, "und im Vergleich mit anderen Gemeinden nicht selbstverständlich", erläutert Karotsch. "Aber eigentlich geht mit solchen Titelwettkämpfen nur, wenn wir sie gleich mit einem Urlaub verbinden", erzählt eine Spielerin, die sich schon auf das schöne Masuren freut. "Wir machen da immer eine große Familienreise daraus, mit Opa und Oma zum Anfeuern und Kinderhüten."

Im Rahmen der Weltmeisterschaft findet übrigens auch die Jahresversammlung des Weltverbands statt, der International Indica Association. Ihr amtierender Präsident stellt sich hier zur Wiederwahl. Auch der kommt aus Malterdingen – und heißt: Karlheinz Bühner.

Autor: Benedikt Sommer

| WEITERE ARTIKEL: MALTERDINGEN |

Pfandgeld der Kunden für guten Zweck

Das Kleingeld der vielen Spender summierte sich mit der Rees'schen Aufstockung auf 6200 Euro. **MEHR**

Brand in Mehrfamilienhaus

Personen kamen nicht zu Schaden / Hund wurde tot gefunden. **MEHR**

Hund bei Wohnungsbrand getötet

Bei einem Wohnungsbrand in Malterdingen ist am Donnerstag ein Hund ums Leben gekommen. Menschliche Verletzte gab es keine. Die Feuerwehr hat mit 36 Mann ein Übergreifen des Feuers